



Ihre Unterstützung

Der Bau eines Hospizes inkl. Grundstückskosten muss vom Träger selbst finanziert werden. Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass mindestens fünf Prozent der Bau- und Investitionskosten und fünf Prozent der Betriebskosten durch Spenden aufzubringen sind.

Damit die Darlehens-Kosten den Haushalt nicht zu sehr belasten, werden wir alle möglichen Mittel z.B. aus der Fernsehlotterie für die Investition beantragen. Und wir hoffen, 1 Million Euro der Baukosten durch Spenden von Einzelpersonen, Firmen, Stiftungen sowie aus speziellen Spendenaktionen finanzieren zu können

Damit das Hospiz langfristig finanziell gesichert ist, sind wir auf Freunde & Förderer angewiesen, die sich einmalig oder auch dauerhaft aus bürgerschaftlichem Engagement großzügig erweisen.

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Albertinen Hospiz Norderstedt
Norderstedter Bank eG
IBAN: DE81 2006 9111 0001 2948 65
BIC: GENODEF1NDR
Stichwort: Spende

Für **Spendenbescheinigungen** geben Sie bitte unter Verwendungszweck die Adresse des Spenders an.



Ihr Ansprechpartner

**Pastor
Andreas Hausberg**
Geschäftsführer, Projektleiter



Bis zur Hospizeröffnung
erreichbar:

ALBERTINEN HOSPIZ
NORDERSTEDT gGmbH
c/o Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Tel. 040 64411-5330
Fax 040 64411-5353
andreas.hausberg@albertinen.de
www.albertinen-hospiz-norderstedt.de

Weil wir die gesellschaftliche Unterstützung und Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürger aus der Region Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Umgebung bei der Verwirklichung des Albertinen Hospizes Norderstedt benötigen, bitten wir Sie, Förderer und Freund des Hospizes zu werden. Bitte senden Sie uns hierzu den nebenstehenden Abschnitt zu.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Pastor Andreas Hausberg gerne unter den oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.



Albertinen-Diakoniewerk

**ALBERTINEN HOSPIZ
NORDERSTEDT**
in Friedrichsgabe im Frederikspark

albertinen 
in besten Händen

ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT
c/o Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22486 Norderstedt

Fax: 040 64411-5353
andreas.hausberg@albertinen.de
www.albertinen-hospiz-norderstedt.de

Bitte senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax zu, wenn Sie uns unterstützen möchten, eine Investitionsspende übernehmen und/oder auch Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer werden wollen. Gerne können Sie auch per Mail mit uns Kontakt aufnehmen

ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in der Stadt Norderstedt haben schon seit Jahren viele Bürgerinnen und Bürger den Wunsch geäußert, dass in ihrer Stadt und für die umliegenden Gemeinden ein stationäres Hospiz für Erwachsene entstehen möge. Henstedt-Ulzburg hat diesen Wunsch von der ersten Stunde an mit unterstützt.

Die Stadt Norderstedt hat das Albertinen-Diakoniewerk e.V. Hamburg gebeten, das zukünftige Hospiz zu betreiben. Sie ist seit 10 Jahren schon Mitgesellschafter im Diakonie-Hospiz Volksdorf.

Die ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT gGmbH wurde mit den Gesellschaftern Albertinen-Diakoniewerk, Stadt Norderstedt und Gemeinde Henstedt-Ulzburg im Juli 2018 gegründet.

Getragen wird das neue Hospiz durch das Zusammenwirken von Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren, durch Freunde und Förderer und Menschen aus den verschiedenen Kirchengemeinden der Region. Wir laden Sie ein, Mitglied im Freundes- und Förderkreis oder Ehrenamtliche/r zu werden.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Pastor Andreas Hausberg

ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT gGmbH

In Würde leben bis zuletzt

Im ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT werden erwachsene Menschen aufgenommen, die an unheilbaren Krankheiten im fortgeschrittenen Stadium leiden.

In geborgener Atmosphäre und mit großer Wertschätzung werden wir schwerkranke und sterbende Menschen, deren intensive Pflege weder zu Hause noch in einem Pflegeheim so möglich ist, als „Gäste“ aufnehmen und ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und in Würde zu leben – bis zuletzt.

Im ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT finden unsere Gäste und ihre Angehörigen eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin sowie eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.

Das hauptamtliche Team wird in der Begleitung unserer Gäste und deren Angehörigen von Ehrenamtlichen unterstützt, die eine qualifizierte Weiterbildung absolviert haben.

Unser Neubau

Das ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Die Kosten für den Aufenthalt im stationären Hospiz übernehmen zu 95 Prozent die Kranken- und Pflegekassen. Die übrigen fünf Prozent müssen durch Spenden finanziert werden. Für unsere Gäste und ihre Angehörigen entstehen keine Kosten.

Unser Neubau

- 14 helle Einzelzimmer mit Bad und Terrasse
- Angehörigenzimmer
- Gemeinschaftsraum mit Zugang zum Garten
- Beratungszimmer
- Kapelle
- geschütztes Atrium mit Zugang auch für bettlägerige Gäste
- Dienstzimmer, Büros und Tagungsräume

Das ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT soll in Friedrichsgabe im gleichen Stil gebaut werden, wie das Diakonie-Hospiz in Hamburg-Volksdorf.

Baubeginn: 2019

Fertigstellung: 2020

Geplante Bauzeit: 8 Monate

Baukosten: 4 Millionen EUR

Wir hoffen, dass wir davon 1 Million Euro durch Investitionsspenden finanzieren können.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Sie können helfen, indem Sie Ihre Bereitschaft erklären, Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer zu werden, eine Einmal- bzw. Investitionsspende oder eine Spendenpatenschaft zu übernehmen.

Ihre Daten speichern wir nach der aktuellen Datenschutzgrundverordnung. Auf Ihren Wunsch hin werden diese Daten selbstverständlich auch wieder gelöscht.

Ja, ich möchte helfen und interessiere mich für:

den Freundes- und Förderkreis des ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT

eine einmalige Investitionsspende für das ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT

eine Unterstützung als Dauerspender/ Patenschaftsspender des ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon



„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn: dass der eine dem anderen Rast gebe auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“

Romano Guardini

